

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 5. Februar 2016 · 24. Jahrgang · Ausgabe 01 / 2016

Abgefahren

Der erste Touristenbus verbindet die Schorfheide und die Uckermark. Er rollt von Freitag bis Sonntag ab Bahnhof Groß Schönebeck zum Feriendorf Groß Väter See und wieder zurück. Zwischenstopp: Wildpark Schorfheide und Kletterwald.

- Seite 3

Freigegeben

Der erste Abschnitt der Finowfurter Walzwerkstraße ist fertig. Freigegeben wurde die sanierte Straße im Januar.

- Seite 3



Foto: Jürgen Rocholl

Erhält dieses Jahr eine Schönheitskur: Das Jagdschloss Groß Schönebeck wartet auf die Sanierung seiner Fassade und der Fenster. Derzeit finden Innenarbeiten statt. Die Treppen werden aufgearbeitet und die Wände im Treppenhaus gestrichen. (Seite 5)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

das Jahr 2016 begann innen- und außenpolitisch so besorgniserregend, wie das alte Jahr endete. Die aktuellen Geschehnisse bereiten vielen Menschen große Sorgen und verbreiten Ängste. Hinzu kommt, dass 2015 viel Vertrauen zerstört wurde. Vertrauen, zerstört in die Stabilität des Euro, die Seriosität des deutschen Autoherstellers VW, die ethischen Standards von Sportfunktionären sowie



in vielen anderen Bereichen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass auf der kommunalen Ebene weiterhin alles getan wird, um wenigstens hier Verlässlichkeit und Berechenbarkeit zu erhalten. Dazu gehört auch, dass Probleme offen angesprochen werden.

Anfang Januar wandte ich mich an Herrn Minister Baaske und forderte nochmals nachdrücklich sein Eingreifen, um für die unbesetzten Lehrerstellen in der Gemeinde Schorfheide endlich Lösungen zu finden. Das deutsche Bildungssystem wird ohne die bereits vorhandenen Probleme in den nächsten Jahren vor noch größere Herausforderungen gestellt. So sind beispielsweise zwei Drittel der Flüchtlinge aus Syrien von ihrem Bildungssystem für eine Beteiligung an einer modernen Gesellschaft nicht ausreichend ausgebildet (Quelle: Bildungsökonom Ludger Wößmann, ifo-Insti-

tut für Wirtschaftsforschung München in „Die Welt“ vom 31.12.2015). Sollen also künftig Getto-Bildungen vermieden werden und die Integration nicht scheitern, müssen in Größenordnung neue Lehrstellen geschaffen werden.

In der Gemeinde Schorfheide begann auch das Jahr 2016 erfreulich. Die leer stehende Immobilie des ehemaligen Schaper-Marktes im Finowfurter Gewerbepark ist verkauft und wird durch einen ortsansässigen Unternehmer künftig gewerblich genutzt.

Für die sechs Baufelder à 800 Quadratmeter auf dem Gelände des Finowfurter Fachmarktzentrum gibt es durch die beteiligten Gutachter einen Vergleichsvorschlag. Wenn die Eberswalder Stadtverordneten diesen akzeptieren, könnte der Bebauungsplan fortgesetzt und als Erstes ein Aldi-Markt gebaut werden.

Aufgrund der Bemühungen

der Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim und vor allem der Gemeinde Schorfheide wird in diesem Jahr im Ortsteil Finowfurt mit dem Ausbau eines Gigantnetzes begonnen. Somit sind an diesen mit VDSL-Technologie ausgebauten KVZ Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich.

Eine besonders gute Nachricht gibt es für die Seniorinnen und Senioren im Ortsteil Groß Schönebeck. Am 31. März erfolgt in der Rosenbecker Straße der erste Spatenstich für das Bauprojekt der Seniorenwohngemeinschaft.

Unter meiner Federführung gibt es Gespräche und den unmittelbaren Erfahrungsaustausch mit unserer Partnerstadt Korschenbroich zu Alternativen zur Verbesserung der

(Fortsetzung Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

ÖPNV-Angebote. Mit besonderer Freude erfüllt es mich, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Schöpffurter Rings und der umliegenden Straßen im Ortsteil Finowfurt mitteilen zu können, dass die Gemeinde ein Versprechen erfüllt. Im Frühjahr dieses Jahres wird im Inliner-Verfahren eine Gefälleleitung vom Sportplatz bis zum Menningsfließ gelegt. Danach müsste die Gemeinde Schorfheide nach menschlichem Ermessen für alle künftigen Starkregenereignisse dauerhaft gut gerüstet sein.

Uwe Schoknecht

Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Heike Wähler (hewa)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

**Foto S. 1 (Portrait Bürgermeis-
ter):** Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung: in die Haushalte
der Gemeinde Schorfheide, kein
Rechtsanspruch auf Erhalt

Bezugsmöglichkeiten:

kostenlos erhältlich während der
Sprechzeiten der Gemeindever-
waltung, Erzbergerplatz 1. Nach
Anforderung Zusendung gegen
Entrichtung der Portokosten.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 25. Februar 2016
alle Termine unter
www.gemeinde-schorfheide.de

Für namentlich gekennzeichnete
Artikel übernimmt die Redaktion
keine Haftung. Sie spiegeln nicht
immer die Meinung der Gemeinde
Schorfheide wider. Bei unverlangt
eingesandten Manuskripten be-
hält sich der Herausgeber das
Recht zum Kürzen vor. Es besteht
kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Flüchtlingszuzug in Groß Schönebeck

Im Januar sind weitere Flüchtlinge in Groß Schönebeck angekommen. Es handelt sich um eine zehnköpfige Familie, die aus Syrien geflohen ist, und jetzt von den Mitgliedern des Willkommensteams bei ihrem Neuanfang in Deutschland unterstützt wird. In Groß Schönebeck leben derzeit 33 Flüchtlinge aus den Herkunftsländern Syrien, Tschetschenien und Pakistan. In Buckow im Ortsteil Lichterfelde sind 45 alleinreisende Männer (vorwiegend aus Afrika) sowie 33 Jugendliche Flüchtlinge untergebracht. Platz hätte die Bildungseinrichtung derzeit für weitere zwölf minderjährige Jugendliche. (hewa)

Weniger Geburtstags- grüße nach neuem Bundesmeldegesetz

Seltener dürfen sich ältere Menschen über Glückwünsche zu ihren Geburtstagen freuen. Der Grund dafür liegt im neuen Bundesmeldegesetz, wonach weniger Daten herausgegeben werden dürfen.

Auskünfte über Altersjubiläen dürfen die Meldebehörden nur noch ab dem 70. Geburtstag in Fünf-Jahres-Schritten und ab dem 100. Geburtstag in Ein-Jahres-Schritten erteilen.

Glückwunschscheiben sind somit nur noch am 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100., 101., 102. sowie jedem folgenden Geburtstag möglich.

„Ich bedauere außerordentlich, dass die bisher geltende landesrechtliche Regelung keine Beachtung im Bundesmeldegesetz gefunden hat“, so Bürgermeister Uwe Schoknecht und weiter: „Ich habe den älteren BürgerInnen unserer Gemeinde immer sehr gerne meine herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermittelt. Jetzt muss ich allerdings um Verständnis für die neue Rechtslage bitten.“

Das neue Bundesmeldegesetz ist seit dem 1. November 2015 in Kraft. Von den Änderungen nicht betroffen sind Ehejubiläen. (hewa)

Vierstellige Nummern- schilder möglich

Seit dem 4. Januar sind für die Unterscheidungskennzeichen BAR, EW und BER auch vierstellige Nummernkombinationen möglich. Die neuen Kennzeichen können demnach statt aus bisher drei auch aus vier Ziffern bestehen. Mit dieser zusätzlichen Möglichkeit will der Landkreis Barnim den Weg zum Wunschzeichen leichter machen. Möglich sind, neben der bisher dreistelligen Variante, auch die Zahlen 1000 bis 9999 in Kombination mit einem Buchstaben (wie BAR X 1234). Reserviert werden können die Wunschzeichen im Internet unter www.barnim.de. (hewa)

Stiftung unterstützt Feuerwehr und Kita

Die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide hat auf ihrer letzten Sitzung 2015 zwei Fördermittelanträge bewilligt. Über eine Zuwendung freuen dürfen sich der Eichhorster Feuerwehrverein und die Kita „Zwergenstube“ in Finowfurt.

Die jungen Eichhorster Feuerwehrleute erhalten einen Zuschuss in Höhe von 950 Euro. Von einem Teil des Geldes will der Verein einheitliche Sweatshirts für den Nachwuchs anschaffen. Ein weiterer Teil ist für den Kauf eines Saugschlauchs und eines Verteilers vorgesehen, beides nutzen die jungen Nachwuchskräfte beim Wettkampfsport. Auch die Anschaffung eines gebrauchten Kanus ist geplant. Der Verein beteiligt sich an den Ausgaben mit einem Eigenanteil in Höhe von 300 Euro.

Die Finowfurter Kita „Zwergenstube“ erhält 1.350 Euro Förderung für ein theaterpädagogisches Projekt. Eine Theaterpädagogin besucht die Kita und führt mit den Kindern ein Theaterprojekt durch. Gleichzeitig werden die Erzieherinnen in der theaterpädagogischen Arbeit geschult. (hewa)

Schnelles Internet für Finowfurt

Nachdem Teile von Finowfurt bei der letzten Umrüstung auf ein schnelles Internet unberücksichtigt blieben, baut die Telekom jetzt in Eigenregie aus. Der Netzbetreiber Telekom hat bei der Bundesnetzagentur einen Antrag auf den Ausbau gestellt. Dieser ist bewilligt worden, sodass Finowfurter Straßenzüge, die bisher mit weniger als 50 MBit/s auskommen mussten, nun bald aufholen. Bis zu 100 MBit/s Netzleistung sollen Ende 2016 in diesen Gebieten möglich sein. Mit dem Bau der neuen Leitungen wird bereits in der ersten Jahreshälfte begonnen. (hewa)

Vorschlagsfrist für Tierschutzpreis verlängert

„Aufgrund der geringen Beteiligung ist die Frist für den Tierschutzpreis verlängert worden“, gibt Oliver Köhler, Pressesprecher des Landkreises Barnim, bekannt. Noch bis zum 29. Februar können nun Vorschläge für den Preis, der einmal im Jahr vom Landkreis Barnim ausgelobt wird, eingereicht werden.

Ausgezeichnet werden sollen Menschen, die sich im besonderen Maß für den Tierschutz engagieren. Auch Vereine und Verbände können für den Preis vorgeschlagen werden. Wichtig nur: Sie müssen ihren Sitz im Landkreis Barnim haben.

Alle Vorschläge können formlos erfolgen. Sie müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben. Eingereicht werden können die Vorschläge schriftlich beim Landkreis Barnim, Bereich des Landrates, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde oder per E-Mail an landrat@kvbarnim.de. Auf den Gewinner des Tierschutzpreises wartet ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro. Im letzten Jahr ging der Tierschutzpreis an eine Barnimerin, die sich um verwilderte Katzen kümmert. (hewa)

Erster Touristenbus zwischen Schorfheide und Uckermark

Finanzierungsvereinbarung unterschrieben

HeideLiner heißt der erste Touristenbus, der die Schorfheide mit der Uckermark verbindet. Damit der Kleinbus ab Karfreitag von einem Landkreis in den anderen rollt, haben VertreterInnen aus Verwaltung und Tourismus eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen. Angeschoben hatte das Projekt die Gemeinde Schorfheide.

Am 25. Januar besiegelten sie mit ihrer Unterschrift den ersten Touristenbus zwischen der Schorfheide und der Uckermark: Uwe Schoknecht (Bürgermeister, Gemeinde Schorfheide), Carsten Bockhardt (Dezernent für Kreisentwicklung, Landkreis Barnim), Uwe Graumann (stellvertretender Leiter des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin), Corinna Alder (Unternehmenssprecherin der Niederbarnimer Eisenbahn) und touristische Anbieter unterzeichnen die Finanzierungsvereinbarung für den neuen HeideLiner. Ab Karfreitag verkehrt der Kleinbus zwischen dem Bahnhof Groß Schönebeck und dem Feriendorf Groß Väter See. Jeden



Noch ein Strich auf der Karte, ab Karfreitag aber Realität: Uwe Schoknecht, Corinna Alder (Niederbarnimer Eisenbahn), Anke Bielig (Tourismus, Gemeinde Schorfheide), Reinhard Behrens (Feriendorf Groß Väter See), Nils Friso (ÖPNV, Landkreis Barnim), Carsten Bockhardt (Dezernent für Kreisentwicklung, Landkreis Barnim), Imke Heyter (Wildpark Schorfheide) und Henning Hähnge (Kletterwald Schorfheide) (v.l.n.r.) stellen den neuen HeideLiner vor.

Freitagnachmittag bringt er Touristen zum Feriendorf, zum Wildpark und zum Kletterwald. Sonntagabend fährt der letzte Bus zurück nach Groß Schönebeck, wo er Anschluss an die „Heidekrautbahn“ der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) hat. Bus- und Bahnfahrpläne

sind aufeinander abgestimmt, sodass keine Wartezeiten entstehen. „Für die touristische Entwicklung unserer Region ist der HeideLiner ein großartiges Angebot“, betont Bürgermeister Uwe Schoknecht. Die Gemeinde Schorfheide trägt mit 8.000

Euro jährlich den größten Anteil der Finanzierung, gefolgt vom Landkreis mit 7.000 Euro. Für eine Einzelfahrt vom Bahnhof Groß Schönebeck bis zum Feriendorf Groß Väter See bezahlen Reisende 2,20 Euro. Der Bus verkehrt in der Saison von Ostern bis Oktober. (hewa)

Banddurchschnitt bei Winterwetter

Erster Teil der Finowfurter Walzwerkstraße ist fertig

Nach viermonatiger Bauzeit konnte der erste Teil der Finowfurter Walzwerkstraße am 6. Januar wieder für den Verkehr freigegeben werden. Auf einer Länge von 573 Metern ist das alte Pflaster entfernt und durch einen geräuscharmen Asphaltbelag ersetzt worden. Der sogenannte erste Bauabschnitt reicht von der Einmündung Kanalstraße bis zum Ortsausgang Finowfurt.

Ein Teil der entfernten Natursteine konnte bereits in Eichhorst weiterverarbeitet werden. Dort wurde die Zufahrt zur Forstsiedlung gepflastert. Die sanierte Walzwerkstraße hat eine Breite von 5,50 Metern. Der einseitige, nicht befestigte Gehweg, welcher sich über den gesamten ersten

Bauabschnittes erstreckt, ist im Zuge der Baumaßnahme neu geschottert und zum Teil verbreitert worden. Die Gesamtkosten des ersten Bauabschnittes betragen 400.000 Euro. Davon trägt die Kommune einen Eigenanteil von 130.000 Euro. In gleicher Höhe förderte der Landesbetrieb Straßenwesen die Maßnahme. Auf die Anlieger entfallen 140.000 Euro der Kosten. Da die Walzwerkstraße eine Haupterschließungsstraße der Gemeinde Schorfheide ist, müssen Anlieger nur einen geminderten Ausbaubeitrag von 35 Prozent bezahlen.

Mit dem zweiten Bauabschnitt der Walzwerkstraße soll bereits dieses Frühjahr begonnen werden. (hewa)



Premiere für Bürgermeister Uwe Schoknecht: Nach über 20 Jahren im Amt eröffnete er das erste Mal eine Straße im Schnee. Am 6. Januar gab er neben Matthias Uffrecht, Lothar Kirchhoff und Hans-Ulrich Schulz (v.l.n.r.) den ersten Teil der Finowfurter Walzwerkstraße wieder offiziell für den Verkehr frei.

Freut sich über Jasager: Standesbeamtin Sandra Wohler



Foto: Heike Wähner

Bereits im Dezember konnte sich Sandra Wohler über die Bestellungsurkunde zur Standesbeamtin aus den Händen von Bürgermeister Uwe Schoknecht freuen. Die 24-jährige Verwaltungsfachangestellte ist somit die dritte Mitarbeiterin im Standesamt der Gemeinde Schorfheide. Mit der Bestellung einer dritten Standesbeamtin reagiert die Gemeindeverwaltung auf personelle Engpässe der Vergangenheit. In Vertretungsfällen war es bisher zuweilen notwendig, Verstärkung von außen zu holen. Mit Sandra Wohler kann die Vertretung nun im eigenen Haus geregelt werden.

Ihr eigentliches Aufgabengebiet hat Sandra Wohler im Ordnungs-, Schul- und Sozialamt der Gemeinde Schorfheide, wo sie für die Aufgabenbereiche Schule, Kita, Jugend und Senioren zuständig ist. Um Standesbeamtin zu werden, musste die junge Verwaltungsfachangestellte eine weitere berufsbegleitende Ausbildung absolvieren. Deren theoretischen Teil schloss sie mit einer Prüfung ab. Praktische Erfahrung vermittelten Dirk Lukat, Standesbeamter der Gemeinde Schorfheide, und Standesbeamtinnen aus Eberswalde. Ihre erste Trauung hat Sandra Wohler am 9. April. (hewa)

Statt pauken: Praktikum in der Gemeindeverwaltung



Foto: Heike Wähner

Florian Bonk schnuppert als Praktikant Verwaltungsluft

Ich bin Florian Bonk und bin 15 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die neunte Jahrgangsstufe des Alexander von Humboldt Gymnasiums in Eberswalde. Im Januar absolvierte ich ein Schülerbetriebspraktikum in der Gemeinde Schorfheide. In meiner ersten Woche habe ich viel über die Abläufe in der Kämmerei erfahren. Dabei hat mir das Arbeiten in der Kasse

am meisten Spaß gemacht, weil ich dort viele Dinge erfahren habe, die ich in der Schule nie erfahren würde. In der Kasse ging es hauptsächlich um das Bearbeiten von Vollstreckungsankündigungen. Außerdem fand ich das Arbeiten im Empfangsbereich interessant. Es war erstaunlich, wie viele Briefe die Gemeinde bekommt und wie diese Briefe

in verschiedenen Stationen bearbeitet werden, bis sie endlich abgearbeitet sind. Mich hat es überrascht, dass in der Gemeinde eine so gute Atmosphäre herrscht und dass man mich so freundlich aufgenommen hat. Ich bin sehr dankbar, dass ich so viele verschiedene Bereiche kennenlernen durfte und somit einen Einblick in die Arbeitswelt bekam. (Florian Bonk)

Fast Food in Finowfurt: Neues Restaurant eröffnet

Spieß Burger, so der Name der neuen Location, die sich etwas versteckt in Finowfurt in der Bauernstraße 8a befindet. Inhaberin Billi Binder bringt in ihrem neuen Restaurant Regionales und Frisches zwischen zwei Brötchenhälften auf den Tisch. Neben Burgen und Pommes gibt es frische Salate und heißen Apfelstrudel nach original bayerischem Rezept. Viele der Zutaten bezieht die Gastronomin dabei aus dem Umkreis. Das Rindfleisch beispielsweise liefert die Schorfheider Agrar GmbH mit Sitz in Groß Schönebeck. Von einem Biohof in Eichhorst kommt ein Teil des Gemüses.

Ihre Burger bietet Billi Binder in den Varianten groß und klein, Fisch oder Fleisch, vegetarisch oder vegan an. Kostenpunkt: zwischen 3,50 und 11,50 Euro. Auch auf ihre Pommes frites ist die Gastronomin stolz. An die 50 Sorten habe sie schließlich probiert, bevor sie die richtigen Pommes gefunden hat. Im Spieß Burger können diese übrigens auch mit hausgemachter Knoblauchsauce oder frischem Parmesan bestellt werden. Geöffnet ist das Restaurant, das auch über eine hübsche Kinderecke verfügt, von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 12 bis 20 Uhr. (hewa)



Foto: Heike Wähner

Burger satt und Zutaten aus der Region: Bürgermeister Uwe Schoknecht gratuliert Inhaberin Billi Binder zu ihrer Geschäftsidee.

Die Gemeinde Schorfheide schreibt

die Ehrenämter des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden für die Schiedsstelle zur Besetzung aus.

Die Wahlperiode läuft im Frühjahr 2016 ab.

Die Aufgabe der Schiedsstelle ist die gütliche Schlichtung streitiger Rechtsangelegenheiten. Hierzu gehören auch die bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten, bei denen die Zulässigkeit einer Klage von der vorherigen Durchführung einer außergerichtlichen Streitschlichtung abhängt.

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre nach der Wahl durch die Gemeindevertretung.

Die Berufung erfolgt durch das Amtsgericht Eberswalde.

Die Schiedspersonen werden fachlich betreut durch den Direktor des Amtsgerichtes. Sie nehmen an Weiterbildungen teil.

Als Voraussetzung zur Bekleidung der Ehrenämter ist keine juristische Ausbildung erforderlich. Schiedspersonen müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Sie müssen das Wahlrecht besitzen, das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Bereich der Schiedsstelle wohnen.

Ihre Kurzbewerbung reichen Sie bitte bis zum 29. Februar 2016 in der Gemeindeverwaltung, Erzbergerplatz 1, z. Hd. des Bürgermeisters ein.

Uwe Schoknecht
Bürgermeister



Bauarbeiten am Jagdschloss Groß Schönebeck

Noch im Frühjahr dieses Jahres soll mit den Restaurierungsarbeiten an der Fassade und den Fenstern des Jagdschlusses in Groß Schönebeck begonnen werden. Im Dezember 2015 fand dazu eine umfassende restauratorische Untersuchung statt, deren Ergebnis in die Sanierung einfließt. Auf Grundlage der Untersuchung soll der derzeitige Putz, welcher vor 24 Jahren aufgebracht worden ist und mit einem kräftigen

Ockerton überstrichen wurde, entfernt und durch einen hellen ockerfarbenen Kalkputz ersetzt werden. Auch am Schornstein wird die Farbe beseitigt. Die Fenster erhalten einen neuen Anstrich. Im Inneren des Jagdschlusses finden derzeit Arbeiten an den Treppen und Malerarbeiten statt. An den Innentritten wurden mehrere Farbschichten entfernt, sodass die Holzmaserung wieder sichtbar ist. (hewa)

WILLY FOERSTERLING RECHTSANWALT	
ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN	HAUPTSTRASSE 118 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 04 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74 E-MAIL: RA@KANZLEI@T-ONLINE.DE

	<ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Lagepläne zum Bauantrag • Gebäudeabsteckungen • Gebäudeüberprüfungen • Grundstücksteilungen • Ingenieurvermessungen
VERMESSUNGSBÜRO DIPL.-ING. CHRISTOPH KÜHNE Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur	Schloßgutsiedlung 2 16244 Schorfheide OT Finowfurt Fon 033 35 . 32 57 80 Fax 033 35 . 45 12 20 www.vermessung-kuehne.de

BESTATTUNGSHAUS KÜBKE



U. Kükke
Inh. & Trauerredner

Groß Schönbebeck Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / 66 45 33
Wandlitz Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / 68 70 22
(hinter der Volksbank)
hauseigene Trauerfloristik, Hausbesuche,
umfassender Service aus einer Hand

TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de

	Haus am Werbellinsee
Neustart oder Tapetenwechsel - Wir suchen Sie! Sie sind:	
<ul style="list-style-type: none"> • Altenpflegefachkraft, • Gesundheits- und Krankenpfleger • Pflegekraft 	
Ihre Bewerbung in unserer Postmappe würde uns freuen.	
Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee“ Krumme Straße 5, 16244 Schorfheide – Altenhof, Tel. 033363/ 523 – 0 Mail: werbellinsee@alloheim.de	

Erinnere den Augenblick was Jahre geben	
Inh. F. Steinke steinke-bestattungen.de Martenwender Str. 22 16244 Schorfheide OT Finowfurt FÜR SIE DA - 03335/32 66 55 - TAG & NACHT	

	Steffen Behnisch Meisterbetrieb & Fachwerkstatt
GASE CENTER	HAUSTECHNIK
Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas	Heizungsanlagen komplette Bäder Solar, Wärmepumpe
	Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschiffahrt
Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de	

Veranstaltungskalender

13. Februar (Samstag)

- **Kleine Turnhalle Finowfurt:** Fasching, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- **„Oma's Speisekammer“, Lichterfelde:** Fasching, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

20. Februar (Samstag)

- **„Oma's Speisekammer“, Licherfelde:** Fasching, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- **Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck:** John Lennon Tribute: Sänger und Songwriter Ron Randolph erinnert gemeinsam mit seiner Frau und musikalischen Partnerin Conny an die Musiklegende John Lennon. Mit Songs, Anekdoten und Hintergründigem bringt er seinem Publikum das Leben des Beatles-Mitbegründers nahe. 19 Uhr

21. Februar (Sonntag)

- **Jagdschloss Groß Schönebeck:** Winterwunschkonzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde, 15 Uhr

26. Februar (Freitag)

- **Jugendclub Scheune 1.0 Groß Schönebeck:** Begegnungscafé: Tschetschenische Familien stellen ihr Land vor, 17 Uhr

27. Februar (Samstag)

- **Steinfurt Eck, Finowfurt (vor Hoffmann & Brillen):** Barnimer Eisstock Cup, 10 Uhr (s. Veranstaltungstipp)

28. Februar (Sonntag)

- **Bauernhof von Jürgen Bohm, Groß Schönebeck:** Ortsbeirat und Bürgerverein laden zum Dorfgespräch ein, Leitung: Rainer E. Klemke, Jörg Mitzlaff, 10:30 Uhr

11. März (Freitag)

- **Gut Sarnow:** Chansonabend mit Christoph Sauer, 20 Uhr

Sitzungstermine

- **11. Sitzung der Gemeindevertretung:** 17. Februar, 19 Uhr, Aula der Schule Finowfurt, Spechthausener Str. 1–3
- **15. Sitzung des Sozialausschusses:** 29. Februar, 18:30 Uhr, Beratungsraum der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1 (Finowfurt)
- **16. Sitzung des Bauausschusses:** 1. März, 18:30 Uhr, Beratungsraum der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1 (Finowfurt)
- **15. Sitzung der Hauptausschusses:** 9. März, 18 Uhr, Cafeteria der Schule Finowfurt, Spechthausener Str. 1–3

2016? Läuft! – Veranstaltungen im Jugendclub Scheune 1.0

Die Scheune 1.0 in Groß Schönebeck meldet sich nach einem erfolgreichen Start ins Jahr 2016 zurück und hat so einiges vor. Schon im letzten Jahr wurden die Öffnungszeiten an die Besucher angepasst: Immer Montag bis Donnerstag 14 bis 19 Uhr und Freitag bis 20 Uhr ist jemand vor Ort.

„Darüber hinaus haben wir einmal im Monat einen Halli-Galli-Samstag geplant, an dem wir immer etwas anderes vorha-

ben“, verrät Jugendclubleiter Martin Falk, der auch gleich auf den nächsten Termin verweist: Am 20. Februar soll eine Party stattfinden.

Weitere Infos und Termine können unter www.schorfkids.de eingesehen werden. Aktuelle News können sich Interessierte auch über Facebook holen (unter Schorfkids 2.0).

„Lasst euch mal blicken. Gern auch offline“, sagt das Team der Scheune 1.0.

Gottesdienste

Finowfurt

07.02.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Appel
14.02.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
21.02.	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
28.02.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn
06.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn

Lichterfelde

07.02.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Appel
14.02.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
21.02.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
26.02.	15:30 Uhr	Seniorenresidenz	
28.02.	10:30 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn
06.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn

Altenhof

14.02.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
13.03.	10:00 Uhr	regionaler Familiengottesdienst	

Werbellin

07.02.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Appel
06.03.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Finowfurt, Werbellin, Lichterfelde, Altenhof)
Zum Jugendheim 12 • 16244 Schorfheide

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

07.02.	09:15 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Flade
21.02.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
04.03.	14:10 Uhr	Weltgebetstag „Kuba“	
13.03.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade

Eichhorst

06.02.	17:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
12.03.	17:00 Uhr	Weltgebetstag „Kuba“	

Klandorf

07.02.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
13.03.	14:00 Uhr	Weltgebetstag „Kuba“	

Pfarrer Stephan Flade:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)

Schloßstraße 9 • 16244 Schorfheide

Tel.: 033393 341 • Fax 033393 66239

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.